

UMWELTINFORMATIONEN
RARITÄTEN- UND
ORCHIDEENVERKAUF



GRÜNE BÖRSE

21.03. —
23.03.14



BIOFRANKFURT
Das Netzwerk für Biodiversität

GRÜNE BÖRSE

Freitag, 21. März bis Sonntag, 23. März 2014

Öffnungszeiten täglich 9 bis 18 Uhr

In den ersten Frühlingstagen stimmt der Palmengarten mit einer Premiere auf die kommende Garten- und Balkonsaison ein: Die GRÜNE BÖRSE möchte ins Freie locken und Anregungen zur Bepflanzung von Blumenbeeten und Balkonkästen bieten. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Pflanzenraritäten. Die GRÜNE BÖRSE präsentiert Pflanzen für jeden Standort und Geschmack, alles, was sich Naturliebhaber für ihre grüne Oase wünschen. Auf der Pflanzen-Raritätenbörse warten Züchter und Spezialgärtnereien mit einer großen Auswahl an einheimischen und exotischen Gewächsen auf. Hier verkaufen Experten ihre Raritäten zur besten Pflanzzeit.



PFLANZEN-RARITÄTENBÖRSE

Raritäten erfreuen sich bei Hobbygärtnern großer Beliebtheit. Sei es, weil sie Pflanzen aus dem alpinen oder mediterranen Raum für ihre Gärten suchen, spezielle Duft- oder Farbkombinationen wählen oder robuste und pflegeleichte einheimische Gewächse aus natürlicher Züchtung bevorzugen. Ob Bambus oder Primel – die Anbieter im Palmengarten bieten hohe Qualität für jeden Geschmack. Fachliche Ratschläge der spezialisierten Gärtner und Züchter gibt es gratis dazu.

GALERIEN AM PALMENHAUS

Die von Licht durchfluteten Galerien am Palmenhaus verwandeln sich zur GRÜNEN BÖRSE in Ausstellungsflächen mit ganz besonderem Flair. Hier ist die Orchideenausstellung zu finden, ebenfalls mit Verkauf und Beratung. Eine Vielzahl unterschiedlicher Arten und Sorten wird angeboten. Auch das Netzwerk BioFrankfurt nimmt hier einen besonderen Platz ein.

BIOFRANKFURT BEI DER GRÜNEN BÖRSE

»[g]artenvielfalt in der green city frankfurt« – unter diesem Motto beteiligt sich das Netzwerk BioFrankfurt gemeinsam mit zahlreichen weiteren Partnern an der GRÜNEN BÖRSE. In der »Europäischen Stadt der Bäume 2014« bieten die Institutionen aus Forschung, Natur- und Artenschutz viel Wissenswertes zur biologischen Vielfalt, aber auch Unterhaltung und Mitmach-Aktionen zum spannenden Thema »Bäume als Lebensräume«.

[g]artenvielfalt in der Green City Frankfurt

RAHMENPROGRAMM

FÜHRUNGEN

Treffpunkt: Eingang Siesmayerstraße 63

Freitag, 21. März bis Sonntag, 23. März, jeweils 14 Uhr

DAS FREILAND DES PALMENGARTENS

Die Vegetation entwickelt sich in jedem Frühjahr ein wenig anders. Wir wollen auf einem Spaziergang nach dem Frühling suchen. Welche Pflanzen stecken noch im Winterschlaf, welche sind bereits verblüht? Welche Blumen, welche Bäume erfreuen uns schon mit ihren Blüten?

Freitag, 21. März bis Sonntag, 23. März jeweils 15 Uhr

DAS TROPICARIUM

Das Tropicarium im Palmengarten bringt uns, ohne dass wir eine Flugreise auf uns nehmen, die faszinierende Vielfalt der Pflanzen in den Tropen nahe. Welche Pflanzen kommen mit extremer Trockenheit zurecht und wie stellen sie das an? Wie lebt es sich als Pflanze im Regenwald, welche Tricks sind hier von Vorteil?

VORTRÄGE IM PALMENZAAL

Samstag 22. März, 13 Uhr

GELIEBTE KÜCHENGÄRTEN – EINE REISE DURCHS SCHLARAFFENLAND

Christa Hasselhorst

Auf den Tisch kommt, was im Garten wächst: Christa Hasselhorst war mit Ursel Borstell auf der Suche nach den schönsten Küchengärten. Ihre Reise führte sie von Sylt über Thüringen und Hessen in die Schweiz bis in die tiefste Steiermark. Das Ergebnis der langen Reise: Jeder Garten, ganz gleich ob groß oder klein, privat oder öffentlich, ist auf seine ganz typische Art schön, originell, kreativ, sinnlich und überraschend. Alle im Buch vorgestellten Gärtnerinnen und Gärtner sowie gärtnernde Köche eint die Liebe, Hingabe und Leidenschaft, mit der sie säen, pflanzen und ernten, um dann delikate Gerichte zu zaubern.

Samstag 22. März, 15 Uhr

GARTEN-STARTER

Sebastian Ehrl

»Gärtnern macht glücklich – und sexy«, findet zumindest Gärtnermeister Sebastian Ehrl. Gründe, warum ein Garten oder ein grüner Balkon das Leben bereichern, findet der gebürtige Niederbayer zuhauf. Der eine will sein eigenes Gemüse anbauen und sich möglichst gesund ernähren, der nächste hat Spaß am Guerilla Gardening. Die wichtigste Botschaft des Buches: Fang' einfach an! Ran an den Spaten und loslegen heißt die Devise, denn Gärtnern ist keine Raketenwissenschaft.

Samstag 22. März, 17 Uhr

DIE HERRENHÄUSER GÄRTEN ZU HANNOVER

Botanische Schätze zwischen Barock und Gartenkunst

Boris Schlumpberger

Auf fast 150 Hektar unterhalten die Herrenhäuser Gärten in Hannover neben einem Landschaftsgarten und einem der bedeutendsten Barockgärten Europas auch einen artenreichen Botanischen Garten: Der Berggarten pflegt eine der weltgrößten Orchideensammlungen und ist ein Paradies für Staudenfreunde. Der reich bebilderte Vortrag zeigt die Pflanzenschätze Herrenhausens im Kontext von 350-jähriger Geschichte und moderner Gartenkultur.

Sonntag, 23. März, 11 Uhr

HEILPFLANZEN-WORKSHOP

Iris von Puttkammer

Auf praktische Weise lernen Sie Heilpflanzen und ihre vielfältigen Heilwirkungen kennen. Sie stellen Ihr eigenes Duftbalsam her, und beim Schmecken und Riechen üben Sie die diversen Kräuter zu erkennen und zu unterscheiden. An insgesamt fünf Stationen werden Heilpflanzen und ihre Wirkungsweise für Sie erfahrbar.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, kostenlose Karten erhältlich ab 10. März an der Kasse Siesmayerstraße 63.

Sonntag, 23. März, 13 Uhr

VON MENSCHEN, ZELLEN UND WASCHMASCHINEN

Anstiftung zur Rettung der Welt

Renée Schroeder

»Wir sind zur Freiheit verurteilt, zu entscheiden, wie es mit der Spezies Mensch weitergeht!« – Die Menschheit befindet sich an einem Wendepunkt. Davon ist die Biochemikerin Renée Schroeder überzeugt. Die Wirtschaft, die Weltbevölkerung, alles muss scheinbar ständig weiterwachsen. Doch dieses Wachstum stößt nun an seine Grenzen – und die Folgen sind dramatisch, wie wir täglich sehen.

Sonntag, 23. März, 15 Uhr

GARTEN-KUNST

Romantische Parkgestaltung im Rhein-Main-Gebiet und die Familie Brentano

Wolfgang Bunzel

Der Vortrag stellt die vielfältigen Impulse romantischer Parkgestaltung vor, die von den Brentanos im Rhein-Main-Gebiet ausgingen. Eine zentrale Forderung der Romantik war die Verbindung von Kunst und Leben, und nirgendwo ließ sich dieses Anliegen besser verwirklichen als in der ästhetischen Gestaltung von Naturräumen. Clemens Brentano beschrieb den Landschaftspark des Grafen Ostein auf dem Niederwald, Franz Brentano und seine Frau Antonia mieteten erst in Frankfurt ein Gartengrundstück und kauften dann ein eigenes Anwesen in Winkel am Rhein, und Georg Brentano schuf in Rödelheim ein großes Parkgelände an der Nidda.

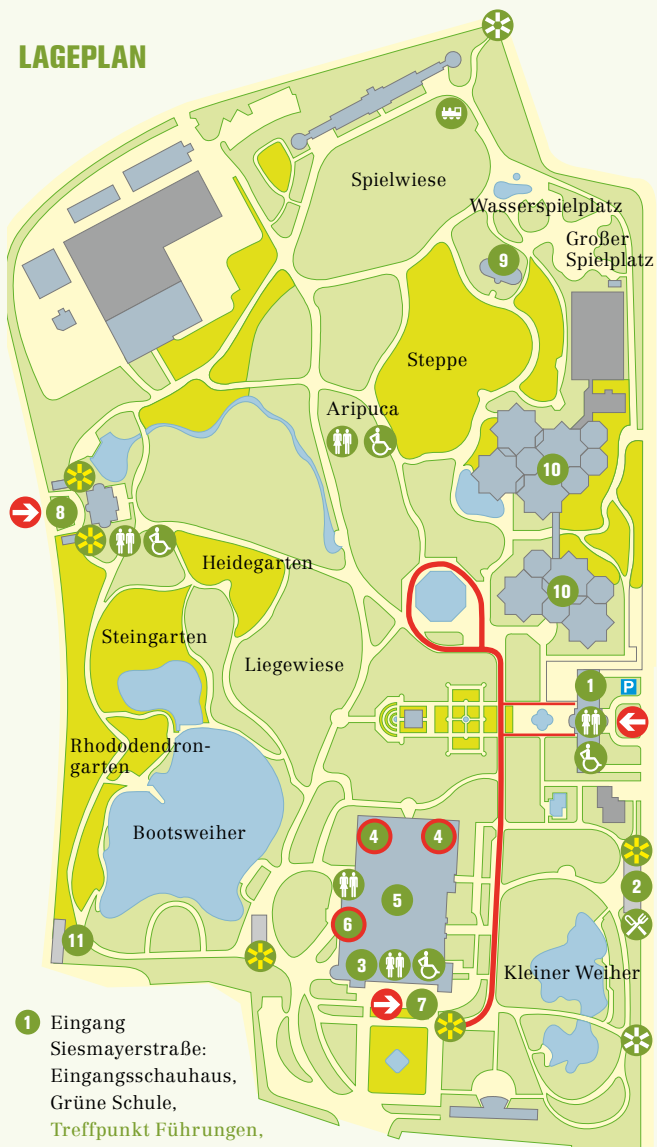
Sonntag, 23. März, 17 Uhr

CLEMATIS – BLÜTENFÜLLE DURCH DAS GARTENJAHR

Benedikt Herian

Es ist fast ganzjährig möglich an Clematis seine Freude zu finden. Am Anfang stehen Sortenwahl, Pflanzung und Pflege. Dann lernen Sie die verschiedensten Formen der Waldrebe kennen – vom Bodendecker zum Himmelsstürmer. Die Gruppen werden hinsichtlich ihrer Blütezeit geordnet und intensiv anhand von Sortenbeispielen erläutert. Der Vortrag veranschaulicht die Vielfalt der Gattung Clematis und geht auf ihre besonderen Ansprüche ein.

LAGEPLAN



- 1** Eingang Siesmayerstraße: Eingangsschauhaus, Grüne Schule, Treffpunkt Führungen, Siesmeyersaal, Café
- 2** Café Siesmayer
- 3** Gesellschaftshaus
- 4** Ausstellungsgalerien: Orchideen, BioFrankfurt
- 5** Palmenhaus
- 6** Palmensaal: **Vorträge**
- 7** Eingang Palmengartenstraße
- 8** Eingang Zeppelinallee
- 9** Subantarktishaus
- 10** Tropicarium
- 11** Bahnhof Palmenexpress

- Drehkreuz, Aus- und Eingang
- Drehkreuz, Ausgang für Rollstühle und Kinderwagen
- Haltestelle Palmenexpress
- Gastronomie
- Toiletten
- Toiletten, rollstuhlgeeignet
- Eingangskasse

EINTRITT

Erwachsene	7,00 €
Seniorinnen/Senioren ab 65 Jahre	6,00 €
Kinder 6 bis 13 Jahre	2,00 €
Ermäßigter Eintritt ¹	3,00 €
Kleine Familienkarte ²	9,00 €
Große Familienkarte ³	16,00 €

Gruppen ab 20 Personen:

Erwachsene	6,00 €
Kinder ¹	1,00 €

Ermäßigte Preise für Personen mit einem Grad der Behinderung:

ab 50	6,00 €
ab 80, Rollstuhlfahrer/innen und blinde Personen ⁴	Eintritt frei

1 Studenten, Wehrdienst- und Bundesfreiwilligendienstleistende, Schüler, Auszubildende und Berufsschüler (alle bis 25 Jahre), Jugendliche (14 bis 17 Jahre).

2 Ein Erwachsener und Kinder von 6 bis 13 Jahre

3 Zwei Erwachsene und Kinder von 6 bis 13 Jahre

4 Die gleiche Vergünstigung wird auch einer Begleitperson eingeräumt, sofern ein entsprechender Vermerk im Behindertenausweis eingetragen ist.

RMV

Eingang Siesmayerstraße U6, U7 Station Westend;

Buslinie 36 Palmengarten

Eingang Palmengartenstraße U4, U6, U7; Buslinien 32, 36, 50;

Straßenbahn Linie 16, Station Bockenheimer Warte

PKW

Anschlussstelle Miquelallee, Bockenheimer Landstraße/Siesmayerstraße; Parkmöglichkeit: Tiefgarage unter dem Eingangsschauhaus Siesmayerstraße 63

Reisebusse

Parkplatz Siesmayerstraße und Zeppelinallee

Postanschrift

Palmengarten der Stadt Frankfurt am Main

Siesmayerstraße 61, 60323 Frankfurt am Main

Telefon (069) 212-3 66 89 und 212-3 39 39; Fax (069) 212-3 78 56

Telefonansage: (069) 212-3 91 11

www.palmengarten.de; E-Mail: info.palmengarten@stadt-frankfurt.de